



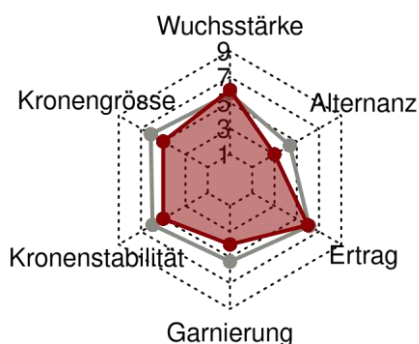
René

Herkunft: James Grieve x BX 44.14. Institut für Obstforschung Dresden-Pillnitz (D, 1993)

Erfahrungswerte CH: gering

Baum & Produktion

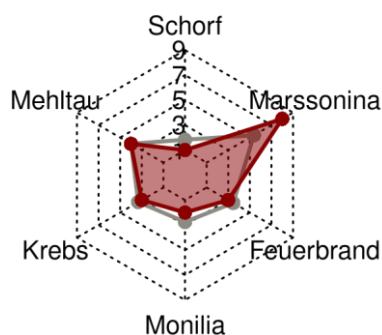
Sorte vs. Ø alle Sorten



- Blütezeit mittelspät bis spät, diploid, guter Pollenspender
- Ertrageintritt früh, Erntefenster kurz
- Wuchs aufrecht bis breitwüchsig bis überhängend, etwas dünntriebzig, leicht verkahlend
- Für intensive Mostanlagen geeignet
- Bisher kaum Erfahrung auf Hochstamm

Anfälligkeit

Sorte vs. Ø alle Sorten



- Relativ widerstandsfähig gegen Blütenfrost
- Schorffresistent (Rvi6)
- Braucht einen minimalen Pflanzenschutz zur Erhaltung der Schorfesistenz
- Mehltau-Primärtriebe entfernen
- Hohe Marssoninaanfälligkeit



FAZIT

Vorteile

- + Wüchsig und weniger dünntriebzig als andere Re-Sorten
- + Mit Ausnahme von Marssonina eine robuste Sorte (Rvi6)
- + Regelmässiger, mittlerer bis hoher Ertrag
- + Sensorisch guter Saft, säurebetont, guter Mischpartner

Nachteile

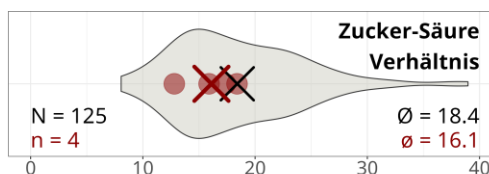
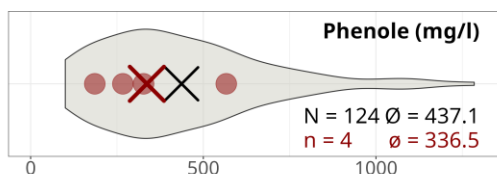
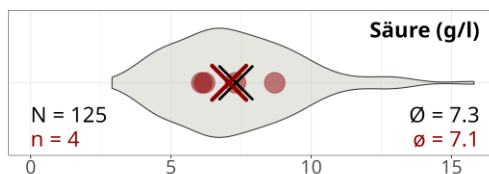
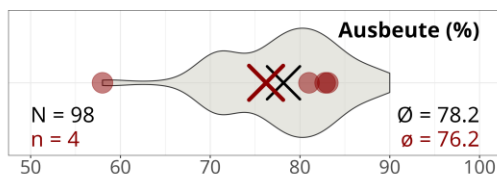
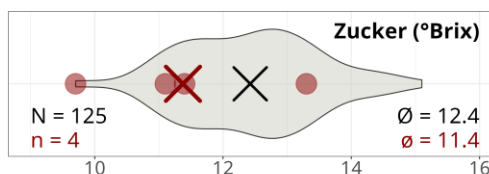
- Erfordert angepassten Schnitt
- Sehr marssoninaanfällig
- Bisher kaum Erfahrung auf Hochstamm

Eignung der Sorte

Vielversprechender, produktiver, säurebetonter Mostapfel, jedoch noch wenig Erfahrung, vermeiden in Lagen mit Marssonina-Problemen

Erntefenster & Saftigenschaften

Sorte vs. alle Sorten



Erläuterungen Sortenblätter

Wie werden die Piktogramme gelesen?

Die Früchte eignen sich als:



Tafelobst



Mostobst

Die Sorte eignet sich für:



Niederstammanbau



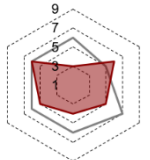
Hochstammanbau



Die Eignung dieser Sorte als Hochstamm ist noch unklar

Wie werden die Spinnen-Diagramme gelesen?

Der rote Bereich stellt die **Eigenschaften der beschriebenen Sorte** dar. Als Vergleich dazu bildet der graue Bereich die durchschnittlichen Eigenschaften ALLER in dieser Broschüre dargestellten Sorten ab.



Baum & Produktion

Eigenschaft	1	3	5	7	9
Ertrag	sehr schwach	ungenügend	genügend	hoch	sehr hoch
Alternanz	keine	gering	mässig	stark	sehr stark
Wuchsstärke	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark
Kronengrösse	sehr klein	klein	mittel	gross	sehr gross
Kronenstabilität	sehr schlecht	ungenügend	genügend	gut	sehr gut
Garnierung	sehr schwach	schwach	mittel	stark	sehr stark

Anfälligkeit

1	2	3	5	7	9
resistent (Gen)	robust	schwach	mittel	hoch	sehr hoch

Wie werden die Erntefenster gelesen?

Die Monate sind in drei Abschnitte unterteilt (A=Anfang, M=Mitte und E=Ende).

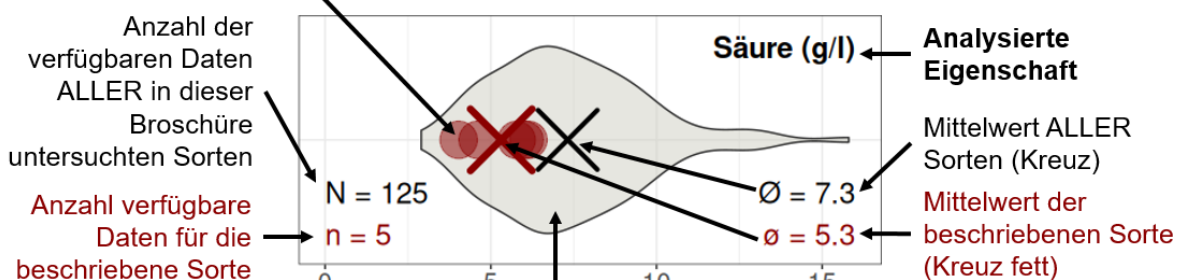
E. Aug	A. Sep	M. Sep	E. Sep	A. Okt	M. Okt	E. Okt	A. Nov
--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------	--------

Die **roten Felder** stellen dar, in welchem Zeitraum die Früchte erntereif sind (Abweichungen aufgrund des Mikroklimas, der Höhenlage sowie der Anbaumethode und des Alters der Bäume sind möglich).

In diesem Beispiel ist die Sorte von Mitte bis Ende Oktober reif.

Wie werden die Grafiken der Safteigenschaften gelesen?

Datenverteilung der Sorte (jeder Punkt stellt eine untersuchte Probe dar)



Datenverteilung ALLER Sorten (je breiter die Fläche, desto mehr Proben mit gleichem Wert)

Letzte Aktualisierung der Daten: Dezember 2024



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope